

Nachtrag und Berichtigungen.

Zu Heft XXXIX.

Zu Seite 10. Das erste Steinmetzzeichen auch am Südtor der Kirche zu Burkhardswalde (Heft 41).

Zu Seite 38.

Kruzifix. Lebensgroß, in Holz, bemalt. Sehr realistische Arbeit. Perücke aus natürlichem Haar. An Stelle der Dornenkrone ein Strohkranz. Die Bemalung auf Kreidegrund mit Leinwand-Unterlage bis auf wenige Stellen gut erhalten. Einige Zehen und Finger abgebrochen. Das Kreuz neu. Um 1500.

Jetzt im Stadtmuseum (Inv.-Nr. L. K. 121).

Zu Seite 38.

Kirchenkollekte (?). Gemälde, in Öl, auf Holz. 44,5 cm hoch, 40 cm breit.

Links auf erhöhter Estrade steht ein mit kurzem, schwarzem Wams, Kniehosen und einer über den Schultern getragenen Schaubekleideter Mann, der einen Klingelbeutel in der Hand hält. Vorn rechts steht ein Gotteskasten, dem sich eine Gruppe von Männern in reicher, pelzverbrämter Tracht und eine Frau nähert. Der vorderste wirft eine Geldmünze ein. Inschrift an einer Renaissancearchitektur im Hintergrunde: „Svvm Semitis Meis.“ Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Eigentum des Rats zu Meißen (Inv.-Nr. 17). Jetzt im Stadtmuseum.

Zu Seite 39 Zeile 2 von oben.

In den Jahren 1461 bis 1473 erscheint der Maler Nicolaus Sonnenberg (Nickol Maler) wiederholt in den Stadtrechnungen. Er dürfte das Schauwaltsche Bild gemalt haben.

Zu Seite 143.

Die Synagoge der Juden bestand nachweislich seit 1280 und war mit Blumen und Vögeln bemalt. Sie wurde nach Vertreibung der Juden 1377 zerstört. Ebenso in der Folgezeit der Judenkirchhof auf dem Judenberg, dessen Steine verkauft oder verbaut wurden. Einer findet sich im Kloster Altzella (vergl. Heft XLI). (Mitteilung des stud. arch. Töplitz.)

Zu Seite 240 Zeile 18.

Im Hause An der Frauenkirche Nr. 12 wurde ein Relief (Fig. 590), Sandstein, 70 : 83 cm messend, in Trümmern gefunden. In einem breiten Rahmen anscheinend eine Darstellung der Taufe Christi im Jordan. Oben die Taube in Strahlen und Wolken, links zwei Engel, rechts ein Flußlauf und ein Badender, der Mittelteil zerstört. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Jetzt im Hofe des Hauses.